

KFZ-Lacke (stark verwittert) aufpolieren

Beschreibung

Im Laufe der Alterung einer Fahrzeuglackierung wird die Lackoberfläche zunehmend stumpfer und matter. Das hängt damit zusammen, daß Pigment- und Bindemittelteilchen von Umwelteinflüssen zerstört werden und so der Lackierung ein mattes Aussehen geben. Pflegebedürftige Lacke erkennt man leicht daran, daß Regenwasser auf dem Lack glattflächig abläuft, während bei intakten Oberflächen das Wasser abperlt.

Bisherige Vorgehensweise

Aufwendiges kraft- und zeitraubendes Lackaufbereiten von Hand oder mit Winkelpolierer mit der Gefahr:

- Überhitzen und damit Zerstören des Lacks (Polierwolken).
 - Wegschleudern des Poliermittels und damit zeitaufwendiges Reinigen von Kunststoffteilen, Windschutzscheibe, Dichtungsgummis usw.).
-

Lösung

Maschinelle Lackaufbereitung mit dem Festool ROTEX. Gründlich, zeitsparend und sicher durch die ROTEX-Kurvenbahn.

Maschinen/Zubehör

- RO 150 E (ROTEX)
- STF D 150 Polierteller
- STF D 150 Schwamm grob
- STF D 150 Polierschwamm fein, gewaffelt
- STF D 150 Lammfell

Sonstiges Zubehör:

- Festool MPA 6 000 (Poliermittel/Lackreiniger)
- Festool MPA-V (flüssiges Hartwachs)
- Poliertücher
- Kunststoffpflegemittel

Alternative zum RO 150 E:

- RAP 150.03 E
 - Pollux 180 E
 - Siehe auch Übersicht Poliermaschinen
-

Waschen + Vorbereiten

- Gründliches Waschen und Abledern der zu behandelnden Lackflächen. Unbedingt Waschzusätze ohne Wachsbeigabe verwenden.
- Da eine Berührung mit dem Schwamm an Kunststoffteilen kaum auszuschließen ist, empfiehlt es sich, Stoßfänger, Verbreiterungen usw. vor dem Polieren mit Kunststoffpflegemittel zu behandeln.

Vorgehensweise Polieren



Abb. 503/1

1. Seitlicher Drehknopf am ROTEX so stellen, dass dieser nach vorne zeigt und der Zwangsantrieb ROTEX-Kurvenbahn zugeschaltet ist.
2. Polierschwamm grob auf Polierteller auflegen. Poliermittel MPA 6 000 auf Polierschwamm grob aufbringen.
3. Zur Verteilung des Poliermittels, Drehzahlregelsteller der Maschine auf Stufe 1 stellen. Anschließendes Hochfahren der Maschine auf Drehzahlregelstufe ca. 4 – 6. Fläche im Kreuzgang polieren (planes Auflegen der Maschine).
4. Trockene Polierrückstände mit einem fusselfreien Tuch abwischen.

Alternative zum Schwamm, grob:
Lammfell (stärkere Polierwirkung)

Anmerkung:

- Die ROTEX-Kurvenbahn sorgt für eine intensive Polierwirkung und verhindert, daß das Poliermittel (Lackreiniger) weggeschleudert wird. Durch die geringe Drehzahl, im Vergleich zu Winkelpolierer, wird der Lack kaum erwärmt. Um ein Wegschleudern des Poliermittels beim Einschalten der Maschine zu verhindern, ist es wichtig, das Gerät erst dann zu starten, wenn es auf der zu behandelnden Fläche aufliegt.
- Um anschließend einen Langzeitschutz der polierten Fläche zu erhalten, muß diese mit Hartwachs versiegelt werden.

Vorgehensweise Langzeitschutz

1. Seitlicher Drehknopf am ROTEX so stellen, dass dieser nach vorne zeigt und der Zwangsantrieb ROTEX-Kurvenbahn zugeschaltet ist.
2. Polierschwamm fein, gewaffelt auf Polierteller auflegen. Flüssiges Hartwachs MPA-V auf Polierschwamm fein, gewaffelt aufbringen.
3. Zum Verteilen des Hartwachs, Drehzahlregelsteller der Maschine auf Stufe 1 stellen. Anschließendes Hochfahren der Maschine auf Drehzahlregelstufe ca. 4 – 6. Flüssiges Hartwachs im Kreuzgang auf die polierte Oberfläche verteilen (planes Auflegen der Maschine).
4. Wachs-Versiegelung ablüften lassen.
5. Lammfell auf Teller des ROTEX auflegen. Fläche im Kreuzgang bei höchster Drehzahlregelstufe auf Hochglanz polieren.

Achtung

- Polieren ist nichts anderes als feinstes Schleifen. Lackreiniger sind von Anbieter zu Anbieter verschieden aggressiv. Diese Anleitung sollte nur bei wirklich stark verwitterten Lacken angewandt werden.
- Aus Gründen der Hitzeempfindlichkeit des Lackes empfiehlt es sich, Polierarbeiten nicht in der prallen Sonne durchzuführen.
- Der Platz, an dem poliert wird, sollte staubgeschützt sein (Kratzervermeidung).

Empfehlung

- Sinnvoll ist es, eine solche Lackaufbereitung vor den Wintermonaten durchzuführen. Die Einflüsse auf die Lackoberfläche der Autos sind da am größten. Salz, Kälte, Schnee, Eis und Sonne nagen an den Lackoberflächen.
- Wenn nötig, kann eine 2. Behandlung nach den Wintermonaten erfolgen. Oft reicht dann ein Polieren mit der Hochglanzpolitur Festool MPA 10 000 sowie anschließende Hartwachsversiegelung mit Festool MPA-V.

Übersicht Poliermaschinen				
	Einsatzgebiet	Empfehlung	Polierteller Ø max.	Gewicht
RO 150	Universell einsetzbar (Schleifen + Polieren)	Gefahrlos anzuwenden (auch für wenig geübte Anwender)	150 mm	2,3 kg
RAP 80	Kleine Flächen (punktuelles Polieren)	Für täglichen Profieinsatz	80 mm	1,6 kg
RAP 150	Universell einsetzbar	Für täglichen Profieinsatz	150mm	2,7 kg
Pollux	Ideal auf mittel- bis großen Flächen	Für täglichen Profieinsatz	180 mm	3,6 kg

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus uns gegenüber nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.